

CO:OPERAID

Bildung für Kinder in Afrika und Asien

CO-OPERAID

Kornhausstrasse 49, Postfach, CH-8042 Zürich

Telefon: +41 (0)44 363 57 87

www.co-operaid.ch

E-Mail: info@co-operaid.ch

Spendenkonto:

IBAN: CH81 0900 0000 8000 0444 2

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Aber Millionen von Kindern können nicht zur Schule gehen und müssen einem Unterricht folgen, der nicht kindgerecht und wenig lehrreich ist. Dies, obwohl das Recht auf unentgeltliche Bildung in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen seit 1989 festgeschrieben ist.

CO-OPERAID will Kindern in Afrika und Asien eine qualitativ gute Grundschul- und Berufsbildung als Basis für ein **selbstbestimmtes Leben** ermöglichen. Seit über 40 Jahren setzen wir uns für die Verwirklichung des Kinderrechts auf Bildung ein. Jedes Jahr profitieren Zehntausende Kinder und Jugendliche von unserem Engagement.

Um diese Ziele zu erreichen, kooperieren wir eng mit von Einheimischen geführten Hilfswerken, Schulen und Behörden. Wir sind überzeugt, dass dies eine moderne Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Menschen vor Ort ist, die längerfristig eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse bringt.

Helfen auch Sie mit! Zusammen schenken wir Kindern, was ihnen zusteht: eine qualitativ hochwertige Bildung.

CO-OPERAID ist ein 1981 gegründetes, ZEWÖ-zertifiziertes Schweizer Hilfswerk mit Sitz in Zürich, das sich für das Kinderrecht auf Bildung einsetzt. Zu diesem Zweck realisiert der Verein Projekte in den Bereichen Grundschulbildung und Berufsbildung. Aktuell ist er in Kenia, Uganda, Bangladesch, Kambodscha und Laos tätig.

Mit den Hilfsprojekten wird **Hilfe zur Selbsthilfe** geleistet. Durch die Zusammenarbeit mit einheimischen Hilfswerken ist **CO-OPERAID** eine schlanke Organisation. Auf der Geschäftsstelle arbeitet ein kleines Team das fachlich qualifizierte Freiwillige verstärkt wird.

Mit seinen Projekten verfolgt **CO-OPERAID** stets einen **ganzheitlichen Ansatz**. Unterstützt werden Schulen als Institutionen, Lehrkörper, Schulkinder und Eltern. Dazu umfassen die Projekte Komponenten der Armutsbekämpfung, zur Verbesserung voll Hygiene und Gesundheit, frauenrechtliche Themen oder andere im jeweiligen Kontext sozial relevante Aspekte.